

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Perg, so man nennt den Spilparts, stessen der Stockhamer, welche nun dem Landgericht Matsee, und aber Rambschwanter Gründ aneinander, die schaiden die Gericht. Gerad hinauf an ein grosse Stauden an das Gwendt, und dann zwischen demselben Gwendt hinum auf die Grueben, dem Weg nach mitten des Reibnagels auf den Ränslgraben genannt, wie der Winsereuther, welche Matseerische, und aber der Rambschwandtner Gründ an einander stossen, und dann hinauf zwischen des Georgens im Topl Wildenegker Gericht und deren von Winsereuth Gründen, wie sie im Veld aufeinander stossen und voneinander mit Rain auch Stein vermarcht sein. Schaiden nun weiter die Gericht nach gemelter Winsereuter und inzwischen dessen an der Hueb Gründ, welche der Herrschaft Wildenegk untergehörig, bis hinan gar an den Huebwald an das Öster oder den Gattern.

Und dann hindurch den Wald, welcher gen Wildenegk, wie ir viel der Unterthonen im Hechveldt, so dem Landgericht gen Matsee zuegehörig mit ihrem Gehülz von dem Wald vermarcht sein und dasselb ir Holz man den Pichler nennt, gar zum Kaltenprun, so man auch nennt den Pachprun. Alsdann von demselben Prun stossen an der Pelzleitner Gründ, welche dem Landgericht Matsee unterthänig, wie sie mit einem Hag vom Hueberwald herdan verfridt sein. Demselben Hag nach bis an den Graben an deren von Ödt Gründ, welche mit einem kleinen Örtl ires Wismadts und Gehülzes daran stossen und in der Rö. Ksr. Mjst. Land gehörig sein, dann verrer im bemelten Graben hinauf an den Haslperg und hinum nach der Oberholzer Gründ, welche gen Matsee gehörig sein, wie sie dann mit ihrem anstoßenden Gehülz und Wismädern vom Hueberwald mit richtigen Marchen vermarcht sein, bis an das Panholz, so gen Mänsee gehörig, und das Wasser die Golda genannt, welches sie drei Gericht als Wildenegk, Matsee und die Herrschaft Kogl voneinander schaidet.

(Inviertler Gerichte, Gericht Friedburg, im Kreisarchive München.)

c) Grenzbeschreibung des salzb. Pfleg- und Landgerichtes  
Lichtentann gegen Wildenegk vom J. 1646.

Erstlich hebt sich die Grenze am Hochwald, alwo der Fall des Wassers Lichtentann von Wartenfels scheidet, auch die kaiserliche Herrschaft Wildenegk anstosset, findet sich ein Tannen, darein ein Kreuz gehauet, gehet von gemelter Tannen nach der Wasserscheid ans Wolfsmos, weiters vom Wolfsmos zum Schützengraben, vom Schützengraben nach dem Mitterweg zum Todtenmann (930 Schritt), folgendes dem alten Holzweg nach am Pimbtan Anger (285 Sch.), ferners unzt zu der Wolfs-